

Internationales Elbeforum 2019
am 09.04. und 10.04.2019 in Dresden
zum Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
und der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe
 (Programm, Stand: 01.04.2019)

09.04.2019

12:00 – 13:00	Registrierung der Teilnehmer
13:00 – 13:20	Eröffnung <i>Petr Kubala, Präsident der IKSE</i>
13:20 – 13:40	Zusammenfassung der bisherigen Schritte bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie auf der internationalen Ebene <i>Knut Beyer, Vorsitzender der Arbeitsgruppe WFD der IKSE, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit</i>
13:40 – 13:50	Diskussion
13:50 – 14:10	Strategie zur Minderung der Nährstoffeinträge in Gewässer in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe <i>Pavel Rosendorf, Vorsitzender der Ad-hoc-Expertengruppe NP der IKSE, Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft (VÚV T.G.M.)</i>
14:10 – 14:20	Diskussion
14:20 – 14:40	Messstrategie der IKSE <i>Jan Vilímec, Vorsitzender der Expertengruppe SW der IKSE, Prager Wasserwerke AG (Pražské vodovody a kanalizace, a. s.)</i>
14:40 – 14:50	Diskussion
14:50 – 15:10	Umsetzung des Gesamtkonzepts Elbe in Deutschland <i>Thomas Gabriel, Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt</i>
15:10 – 15:20	Diskussion
15:20 – 15:50	Pause
15:50 – 16:20	Maßnahmen zur Verbesserung des Sedimentstatus <i>Oliver Wiemann, Sprecher der deutschen Delegation in der Expertengruppe SW der IKSE, Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg</i> <i>Jiří Medek, Mitglied der tschechischen Delegation in der Expertengruppe SW der IKSE, staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb für die Elbe (Povodí Labe, státní podnik)</i>
16:20 – 16:30	Diskussion
16:30 – 16:45	Methodik für die hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation im Grundwasser auf der internationalen Ebene <i>Lea Petrová, Sprecherin der tschechischen Delegation in der Expertengruppe GW der IKSE, Ministerium für Umwelt (MŽP)</i> <i>Annett Peters, Sprecherin der deutschen Delegation in der Expertengruppe GW der IKSE bis 2018, Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz</i>
16:45 – 16:55	Diskussion
16:55 – 17:10	Inanspruchnahme von Ausnahmen bei den Grundwasserkörpern in den nationalen Bewirtschaftungsplänen für den zweiten Bewirtschaftungszeitraum <i>Pavel Poledníček, Mitglied der tschechischen Delegation in der Expertengruppe GW der IKSE, staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb für die Eger (Povodí Ohře, státní podnik)</i> <i>René Schenk, Sprecher der deutschen Delegation in der Expertengruppe GW der IKSE ab 2019, Ministerium für Ländliche Entwicklung und Landwirtschaft des Landes Brandenburg</i>
17:10 – 17:20	Diskussion
17:20 – 17:40	Konzept zum Schutz vor den Folgen von Trockenperioden für das Gebiet der Tschechischen Republik <i>Pavel Marták, Sprecher der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Ministerium für Umwelt der Tschechischen Republik (MŽP)</i>
17:40 – 17:50	Diskussion
17:50 – 18:00	Zusammenfassung des ersten Tages <i>Petr Kubala, Präsident der IKSE</i>
18:30 – 19:00	Kurzinformation zur Dreikönigskirche, Orgelanspiel
19:00 – 21:30	Arbeitsabendessen

10.04.2019

09:00 – 09:10	Eröffnung <i>Petr Kubala, Präsident der IKSE</i>
09:10 – 09:30	Zusammenfassung der bisherigen Schritte bei der Umsetzung der Hochwasserrisiko-managementrichtlinie auf der internationalen Ebene <i>Martin Socher, Vorsitzender der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft</i>
09:30 – 09:40	Diskussion
09:40 – 10:00	Fallbeispiele für die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen in der Tschechischen Republik <i>Jiří Skořepa, staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb für die Elbe (Povodí Labe, státní podnik)</i> <i>Jaroslav Beneš, Mitglied der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD der IKSE, staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb für die Moldau (Povodí Vltavy, státní podnik)</i>
10:00 – 10:10	Diskussion
10:10 – 10:30	Fallbeispiele für die Umsetzung der Maßnahmen des deutschen Nationalen Hochwasserschutzprogramms <i>Sven Schulz, Mitglied der deutschen Delegation in der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt</i>
10:30 – 10:40	Diskussion
10:40 – 11:10	Pause
11:10 – 11:20	Ansprache des Botschafters der Tschechischen Republik in Deutschland <i>Tomáš Jan Podivínský, Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland</i>
11:20 – 11:40	Neue Herausforderungen und Lösungsansätze im Rahmen der Umsetzung der HWRM-RL im 2. Zyklus <i>Clemens Neuhold, Vertreter Österreichs in der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus</i>
11:40 – 11:50	Diskussion
11:50 – 12:10	Hochwasservorhersage- und -informationssysteme, pluviale Hochwasserereignisse <i>Radek Čekal, Jan Kubát, Tschechisches hydrometeorologisches Institut (ČHMÚ)</i>
12:10 – 12:20	Diskussion
12:20 – 12:40	Wirkung der Talsperren auf den Hochwasserverlauf im deutschen Elbeabschnitt – Ergebnisse des Projekts „HQ-Homogenisierung Elbe“ <i>Marcus Hatz, Bundesanstalt für Gewässerkunde</i>
12:40 – 12:50	Diskussion
12:50 – 13:00	Zusammenfassung und Ende <i>Petr Kubala, Präsident der IKSE</i>